

Bemerkungen.

Außer den oben angeführten Seuchefällen sind zu verzeichnen:
im Kanton **Zürich** 1 Fall von Milzbrand;

„ „ **Freiburg** 1 Fall von Roz in Arrufens bei Romont;

„ „ **Solothurn** 2 Fälle von Milzbrand im Kreise Balsthal;

„ „ **Thurgau** je 1 Milzbrandfall in Huben, Bezirk Frauenfeld, und in Kreuzlingen.

Die Maul- und Klauenseuche ist in den Kanton **Graubünden** durch italienisches Sömmerungsvieh eingeschleppt worden.

Laut dem jüngsten Viehseuchenbülletin von **Elsaß-Lothringen** ist die Lungenseuche in einem Gehöfte von Alt-Pfirt (Kreis Altkirch) ausgebrochen; die Thiere des betreffenden Viehstandes sind getödtet worden. Auch in Winznach (Kreis Weißenburg) ist Lungenseucheverdacht vorhanden. Die Maul- und Klauenseuche existirt noch in 5 Gemeinden. Die Tollwuth der Hunde hat eine ziemliche Ausdehnung erlangt.

In **Bayern** und **Württemberg** ist die Lungenseuche in mehreren Ställen ausgebrochen. Auch in **Oesterreich** ist dieselbe stark verbreitet.

In **Italien** herrscht die Maul- und Klauenseuche in fast sämtlichen Provinzen. Eine strenge Ueberwachung der Einfuhr von Klauenthieren aus diesem Lande scheint deßhalb sehr nöthig.

Bern, den 5. Juli 1881.

**Schweizerisches
Handels- und Landwirthschaftsdepartement.**

Bemerkungen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1881
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.07.1881
Date	
Data	
Seite	563-563
Page	
Pagina	
Ref. No	10 011 159

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.